

# Bioraps

## Steckbrief

Die Nachfrage nach kaltgepresstem Biorapsöl nimmt weiter zu. Der biologische Anbau der Kultur stellt jedoch eine Herausforderung dar. Insbesondere ein hoher Schädlingsdruck oder eine Spätverunkrautung aufgrund der langen Kulturperiode können Probleme bereiten. Andererseits ist Raps ein wertvolles Fruchtfolgeglied, das getreidebetonte Fruchtfolgen auflockert. Rapspflanzen können im Herbst viel Stickstoff aufnehmen und verwerten Hofdüngergaben sehr gut.



## Grundsätzliches

Der Biorapsanbau wurde in der Schweiz ab 1998 aufgrund einer Anbau- und Vermarktungsinitiative der Biofarm für den Biofachhandel entwickelt. Mit dem Einstieg von Coop in den Verkauf von Knospe-Rapsöl ab 2006 wurde die Anbaufläche ausgeweitet und liegt heute bei rund 140 Hektaren. In den nächsten drei Jahren soll der Anbau auf 200 bis 300 Hektaren steigen. Neue Produzenten sind gesucht, auch Raps aus Umstellung wird zu guten Konditionen übernommen.

Bisher halten sich die Produzenten mit dem Anbau eher zurück, da Raps im Vergleich zu andern Kulturen eine geringere Ertragssicherheit aufweist. Neben Schädlingen und Krankheiten vergrössern auch die hohen Ansprüche des Raps an die Stickstoffversorgung sowie die lange Kulturdauer das Ertragsrisiko.

Im Vergleich zu Wintergetreide vermag Winterraps im Herbst wesentlich mehr Stickstoff aufzunehmen. Raps lockert als Hackfrucht getreidebetonte Fruchtfolgen auf und bildet als echt blühende Pflanze ein attraktives Ökoelement in der Agrarlandschaft.

## Botanik, Saatgut, Sortenwahl

Familie: Kreuzblütler; Gattung: *Brassica*.

Ursprünglich aus der Kreuzung von Kohl und Rüben hervorgegangen.

### Saatgut und Sortenwahl

Im Vertragsanbau mit der Biofarm Genossenschaft werden nur Liniensorten angenommen. Es müssen Sorten gesät werden, die in der Sortenliste von FiBL/Bio Suisse enthalten sind, resp. Sorten, für die eine Ausnahmegewilligung erteilt wird. Um das Risiko zu verringern, wird die Verwendung von konventionellem Saatgut aus verschiedenen Liniensorten bewilligt. Das Saatgut darf aber in keinem Fall gebeizt sein.

Empfohlen sind früh blühende Sorten mit rascher Entwicklung im Frühling wie Aviso oder Vision. Diese sind weniger anfällig auf Schädlinge.

Aktuelles Angebot siehe: [www.organicxseeds.ch](http://www.organicxseeds.ch).